



Kalwanger MARKTMAGAZIN



Foto: Doppelreiter

Hochwasserschutz	4	Sommerfest im Kindergarten	18
80 Jahre Markterhebung	8	Volksschulolympiade	20
Schlüsselübergabe Fohlenhofsiedlung	10	Aus den Kalwanger Vereinen	22



UNSERE SERVICESEITE

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

Datum	Arzt	Telefonnummer
22./23. 8. 2009	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
29./30. 8. 2009	MR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
05./06. 9. 2009	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
12./13. 9. 2009	DA Dr. Pauer, Kalwang	8117
19./20. 9. 2009	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
26./27. 9. 2009	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0

TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	03846/8222	Notruf 122
Polizei	059133/6323	Notruf 133
Rotes Kreuz	03845/2244	Notruf 144
Bergrettung	03845/2888	Notruf 140
Ärzte- Funkdienst		Notruf 141
Giftinformationszentrale	01/4060 43 43-0	
Dr. Pauer	03846/8117	
Dr. Udermann	03845/2229	
Dr. Böckel	03844/8210	
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467	
Dr. Kain	03844/8347	
Mag. Rainer	03844/8546	
UKH Kalwang	03846/8666-0	
LKH Leoben	03842/401-0	
LKH Rottenmann	03614/2431-0	
Volksschule	03846/8208-1	
Kindergarten	03846/8208-2	
Pfarramt	03846/8270	
Bestattung Fiausch	3846/8203	

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Pauer

Mo.: von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr
und von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Di.: von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Mi.: von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Do.: von 07.30 Uhr bis 08.30 Uhr
Fr.: von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr
und von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dr. Udermann

Mo.: von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Di.: von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi.: von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Do.: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr.: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

MR Dr. Böckel

Di.-Fr.: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi.: von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sa.: von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Dr. Wittek-Saltzberg

Mo.: von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Di.: von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mi.: von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Do.: von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Fr.: von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

TIERÄRZTL. NOTDIENST

August 2009

Sa., 22.08. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
So., 23.08. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Sa., 29.08. Dr. Kain, Dr. Wolfger
So., 30.08. Dr. Kain, Dr. Wolfger

September 2009

Sa., 05.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
So., 06.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Sa., 12.09. Dr. Kain, Dr. Wolfger
So., 13.09. Dr. Kain, Dr. Wolfger
Fr., 19.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Sa., 20.09. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Sa., 26.09. Dr. Kain, Dr. Wolfger
So., 27.09. Dr. Kain, Dr. Wolfger

Telefonnummern:

LBT. Dr. Josef Kain 03844/8347
Dr. Hermann Wolfger 03843/3128
Dr. Helmut Jeglitsch 03842/22520
Mag. Fritz Rainer 03844/8546

Zusätzlich versehener Notdienst

für Kleintiere: Tierklinik Leoben,
Tel. Nr. 03842/23817

für Kleintiere und Pferde:

Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach,
Tel. Nr. 3847/6224-0

für Kleintiere und Pferde:

Dr. Susanne Pink-Slamanig, Leoben
Tel. Nr. 03842/26605

Sa, 25.04.2009, So, 26.04.2009

Sa, 16.05.2009, So, 17.05.2009

Sa, 20.06.2009, So, 21.06.2009

für Kleintiere und Pferde:

Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach
Tel. Nr. 03847/2448

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bücherei

Do. von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Kalwang, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mario Angerer, beide 8775 Kalwang 29

Linie des Blattes: Offizielle Information der Marktgemeinde Kalwang

Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges.m.b.H.

8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, www.unidruck.at

Informationen aus erster Hand:

www.kalwang.at



Liebe Kalwangerinnen! Liebe Kalwanger!

Die ersten sechs Monate dieses Jahres sind schon wieder vorüber. Es ist für mich Zeit eine Zwischenbilanz zu ziehen: im ersten Halbjahr konnten wieder viele Vorhaben, die wir uns für 2009 vorgenommen haben, vorbereitet oder bereits umgesetzt werden. So wurde ein zusätzlicher Parkplatz bei den neuen Wohneinheiten beim Sportplatz durch die Gemeinde errichtet.

Weiters wurden die neuen Schulmöbeln bereits für unsere Volksschüler geliefert. Dabei wurde bei der Auswahl großes Augenmerk auf ergonomische Schulmöbeln gelegt. Dies ist insofern wichtig, da Mediziner schon lange vor der unheilvollen Mixtur aus Bewegungsmangel und ungesunder Sitzhaltung warnen. Die Zahlen sind alarmierend: Bereits 80 Prozent der Pflichtschüler leiden an Haltungsschwächen und Haltungsschäden. Davon sollen unsere Schüler – zumindest durch optimale Schulmöbel – bewahrt werden.

LED spart Energie

Für die Straßenbeleuchtung bei der Hochstraße wurden unterschiedliche Beleuchtungen getestet. Dabei hat sich herausgestellt, dass sich die LED-Technik als Technologie der Zukunft erwiesen hat. Man kann hier mit einer Leistung zwischen 30 bis 40 Watt arbeiten und trotzdem noch einen optimalen Ausleuchtungsgrad erreichen.

Die Technologie der bestehenden Straßenbeleuchtung hat Lampen mit 80 Watt in Einsatz. Somit können wir mit der LED-Technik einen wesentlichen Beitrag für Energieeinsparungen beitragen.

Auch die Lebensdauer einer LED-Leuchte ist wesentlich höher als die

bestehende Beleuchtungstechnik. Wir werden in Zukunft bei Straßensanierungen die bestehende Beleuchtung Schritt für Schritt auf die neue LED-Technik umrüsten.

Aus alt mach neu

Die Sanierung bzw. der Umbau des alten Sporthauses zum neuen Vereinsheim mit einer Schießanlage für den Schützenverein geht zügig voran. Ein besonderer Dank gilt hiermit den Mitgliedern des Schützenvereines, die sehr viel der Arbeiten selbst übernommen haben.

Hochwasserschutz im Anlaufen

Beim Hochwasserschutz sollen im Herbst sowohl bei der Liesing als auch im Teichenbach die Bagger auffahren. Die notwendigen wasser- und naturschutzrechtlichen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen konnten positiv abgeschlossen werden. Nun gilt es nur zu hoffen, dass die zuständigen Stellen das bereits zugesagte Geld auch zur Verfügung stellen. Nur dann kann das für uns so wichtige Projekt zum Schutze von Kalwang auch umgesetzt werden.



Neue Nahversorgungs-Situation

Die Planungen bzw. Bauarbeiten für das neue Lebensmittelgeschäft und das neue Bankgebäude laufen auf Hochtouren. Hier werden seitens der Gemeinde auch Parkflächen errichtet. Mit diesem Projekt ist eine Nahversorgung für unseren Ort auf Jahre gesichert. Einkaufsfahrten in Nachbargemeinden zur Versorgung mit Grundnahrungsmitteln und Gegenständen zum täglichen Gebrauch werden so vermieden. Wie dramatisch die Lage ohne Nahversorger sein kann, ist am Beispiel anderer Orte in unserer Region bereits traurige Realität geworden.

**Für Ihre Wünsche und Anregungen
stehe ich Ihnen**

**nach telefonischer Vereinbarung
gerne zur Verfügung.**

0664 4497230

buergermeister@kalwang.at
oder über unser Gemeindeamt.



„Schwarzes Loch“ rote Zone?

Aufgrund des aktuellen Hochwasserschutzprojektes sowie aktueller Hochwasserkatastrophen quer durch Österreich sind auch in unserer Marktgemeinde angeregte Diskussionen entstanden. „Was wird überhaupt hier gemacht? Wer soll das alles bezahlen? Ist das nicht alles politische Willkür? Darf man in plötzlich ausgewiesenen roten und gelben Zonen überhaupt noch wohnen oder etwas bauen?“ sind wohl die häufigsten Fragen die in gesellschaftli-

chen Runden am Stammtisch, aber auch zu Hause in der Familie diskutiert werden.

Es darf gebaut werden

Auf die vielen Fragen gibt es in der Gemeinde viele Antworten und Gerüchte. Nur insofern kann beruhigt werden: In den roten Zonen dürfen Bauvorhaben – sei es Erweiterungs- oder Zubauten sowie Neubauten durchgeführt werden. Es ist nicht richtig, dass etwa betroffenen Eigentümern entlang des Teichenbaches die Neu- und Zubauten verwehrt wurden. „Unter Wahrung verschiedener Auflagen, sogenannte Ausnahmeregelungen die seitens der Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) festgesetzt werden, ist die jeweilige Bautätigkeit möglich. Wir haben seitens der Gemeinde bei einem kürzlich – ursprünglich abgewiesenen Projekt – bei der WLV erfolgreich intervenieren können. Somit ist unter Einhaltung der vorgeschriebenen Punkte ein Zubau bzw. Neubau jederzeit möglich.“

Gefahrenzonenplan

Gefahrenzonenpläne sind die Grundlage für die Raumordnung und Planung von Schutzmaßnahmen. Die Gefahrenzonen ermittelt man unter Beachtung eines 150-jährlichen Katastrophenereignisses und häufiger Ereignisse. Der Gefahrenzonenplan (GZP) ist ein flächenhaftes Gutachten über die Gefährdung durch Wildbäche, Lawinen und Erosion.

Er ist die Basis für die Planung der Schutzmaßnahmen und für die Abschätzung deren Dringlichkeit. Er unterstützt die Baubehörde, die örtliche und überörtliche Raumplanung und dient dem Sicherheitswesen. Die rechtliche Grundlage des Gefahrenzonenplanes findet sich im Forstge-

setz von 1975. Detaillierte Bestimmungenzulegte der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft 1976 in einer Verordnung über die Gefahrenzonenpläne fest.



Die Einteilung der Zonen erfolgt in:

- In der Roten Gefahrenzone ist die Gefährdung durch Wildbäche und Lawinen so groß, dass eine ständige Besiedlung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.
- In der Gelben Gefahrenzone ist die ständige Benützung für Siedlungs- und Verkehrszwecke beeinträchtigt. Eine Bebauung ist hier nur eingeschränkt und unter Einhaltung von Auflagen möglich.
- Blaue Vorbehaltsbereiche sind für technische oder biologische Schutzmaßnahmen freizuhalten oder bedürfen einer besonderen Art der Bewirtschaftung.
- Mit Braunen Hinweisbereichen wird auf andere als durch Wildbäche und Lawinen hervorgerufene Naturgefahren hingewiesen.
- Violette Hinweisbereiche kennzeichnen jene Flächen, deren gegenwärtiger Zustand erhalten werden muss, weil sie bereits einen natürlichen Schutz bieten.

Wie entsteht ein Gefahrenzonenplan?

DiplomingenieurInnen der Wildbach- und Lawinerverbauung erheben und bewerten alle naturräumlichen Daten. Sie nehmen Einsicht in Chroni-

Postamt Kalwang

Öffnungszeiten
Mo–Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Tel.: 0577/6778775

Raiffeisenbank

Liesingtal

Bankstelle Kalwang

Montag, Mittwoch und
Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00
Uhr und 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Beratungszeiten: täglich von
07.30 Uhr bis 19.00 Uhr nach
Vereinbarung
Tel.: 03846/8188-0

Marktgemeinde Kalwang

Amtsstunden:

Mo. 08.00 Uhr–17.00 Uhr
Di.–Fr. 08.00 Uhr–12.00 Uhr

Parteienverkehr:

Mo. 08.00 Uhr–12.00 Uhr
und 14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mi. und Fr. 08.00 Uhr–12.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Standesamt,

Staatsbürgerschaft 8271 DW 11
Amtsleitung 8271 DW 15
Buchhaltung 8271 DW 16
Fax 8271 DW 12



ken und alte Aufzeichnungen über Katastrophen und beauftragen ExpertInnen, wie GeologInnen oder BodenmechanikerInnen mit Detailuntersuchungen und koordinieren diese SpezialistInnen.

Sie begehen alle Einzugsgebiete und machen sich vor Ort ein genaues Bild über die Geländebeziehungen und über Gefahrenherde. Weiters befragen sie Betroffene und Ortskundige über beobachtete und überlieferte Ereignisse. Spuren in der Natur, sogenannte „Stumme Zeugen“, geben Auskunft über den Ablauf und das Ausmaß früherer Ereignisse.

Die Abgrenzung der Gefahrenzonen erfolgt anhand folgender, vorgegebener Kriterien: Höhe möglicher Murablagerungen, Tiefe des Abtrages, Dynamik des abfließenden Wassers, Druckbelastung durch Lawinen.

Die Kriterien werden laufend geprüft und bei Bedarf angepasst. Der Gefahrenzonenplan bezieht sich nicht nur auf ein Einzelereignis, sondern stellt die Summe aller möglichen Ereignisse und damit die Summe aller möglichen Gefährdungen des Sied-

lungsraumes und von Verkehrsflächen dar.

Wer genehmigt den Gefahrenzonenplan?

Die ExpertInnen der Wildbach- und Lawinenverbauung erstellen einen Entwurf des Gefahrenzonenplanes. Dieser liegt über vier Wochen öffentlich im jeweiligen Gemeindeamt auf. Betroffene BürgerInnen können dazu schriftlich Stellung nehmen. Anschließend überprüft eine Kommission den Entwurf unter Berücksichtigung der Stellungnahmen. Die Genehmigung erfolgt durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Die Gefahrenzonen werden angepasst, wenn sich die Verhältnisse in einem Einzugsgebiet ändern, wenn Katastrophenereignisse neue Erkenntnisse liefern oder nach Schutzmaßnahmen.

Für ein sicheres Kalwang

„Dass für unsere Gemeinde hinsichtlich Hochwasserschutz etwas ge-

macht werden muss, zeigen uns nicht nur die Studien der Experten“, verweist Mario Angerer etwa auf die Vorkommnisse in der Gemeinde Radmer, die genau gesagt nur „über dem Berg“ liegend mit beträchtlichen Hochwasserereignissen und Erdbeben zu kämpfen hat.

Seitens der Gemeinde genießt das Hochwasserschutzprojekt volle Unterstützung: „Alle Genehmigungen sind durch und eine Grundfinanzierung wurde zugesagt.“

Fraglich ist derzeit, ob das Land Steiermark die Finanzierung der Wildbach- und Lawinenverbauung weiterführt oder nicht“, meint Mario Angerer.

Einigen Medienberichten zufolge seien geplante und bereits genehmigte Projekte nur umzusetzen, wenn die Landesgelder weiterhin bezahlt werden.

„Wir werden uns dafür beim Land stark machen, dass ein für unsere Gemeinde so wichtiges Projekt nicht aufgrund der Finanzierung scheitert“, gibt sich der Bürgermeister optimistisch

Goldener Boden 2009 für Kalwang

Goldener Boden 2009“ für die wirtschaftsfreundlichste Gemeinde des Bezirks Leoben: Kalwang.

Die Verantwortlichen der Wirtschaftskammer wollten es wieder einmal genau wissen, wer nun die wirtschaftsfreundlichste Gemeinde der Steiermark ist und hat daher wie bereits vor zwei Jahren gemeinsam mit den Raiffeisenlandesbanken Unternehmer befragt. Steiermarkweit wurden 477 Gemeinden nominiert, im Bezirk Leoben waren alle 19 Gemeinden dabei. Eine Jury wählte die drei Siebergemeinden des Bezirks Leoben in unterschiedlichen Kategorien, die von der Größe der jeweiligen Gemeinden bestimmt werden. In der Kategorie C, der kleinen Gemeinden,



machte im Bezirk Leoben Kalwang das Rennen. Bürgermeister Mario Angerer nahm den Preis in Empfang

und meinte, dass dieser ein Zeichen dafür sei, dass Kalwang den richtigen Weg eingeschlagen habe.



Abfallmengen der Marktgemeinde Kalwang

Gegenüberstellung 2007 / 2008

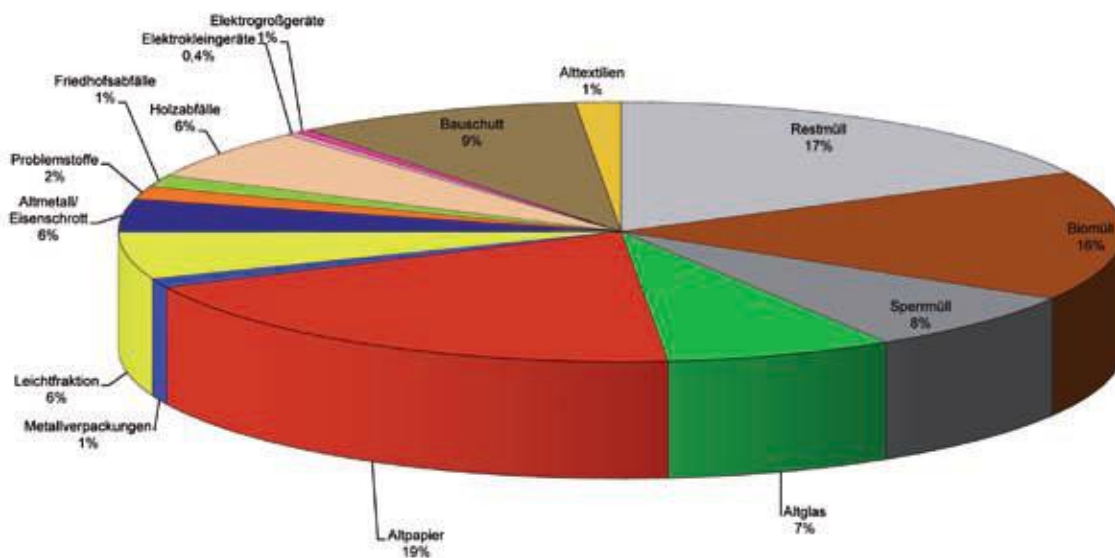
Quelle: Abfallwirtschaftsverband Leoben

Einwohner: 1.102
Haushalte: 528
Haushalte mit Einzelkompostierung: 191

Abfallart	Gewicht 2007 (kg)	Gewicht 2008 (kg)	Veränderung (kg)	Veränderung (%)	Pro-Kopf-Aufkommen 2008 (kg)
Restmüll	98.880	95.420	-3.460	-3,50	86,59
Biomüll	103.380	88.510	-14.870	-14,38	80,32
Sperrmüll	41.420	41.300	-120	-0,29	37,48
Altglas	32.628	39.980	7.352	22,53	36,28
Altpapier	92.620	106.220	13.600	14,68	96,39
Metallverpackungen	5.880	6.240	360	6,12	5,66
Leichtfraktion	30.780	32.090	1.310	4,26	29,12
Altmetall/Eisenschrott	31.200	22.260	-8.940	-28,65	20,20
Problemstoffe	7.651	9.040	1.389	18,15	8,20
Friedhofsabfälle	5.360	7.840	2.480	46,27	7,11
Holzabfälle	33.800	34.580	780	2,31	31,38
Baum- und Strauchschnitt	11.000	0	-11.000	100,00	0,00
Elektrokleingeräte	2.500	2.084	-416	-16,64	1,89
Elektrogroßgeräte	6.900	2.750	-4.150	-60,14	2,50
Bauschutt	60.080	50.460	-9.620	-16,01	45,79
Alttextilien	5.880	8.000	2.120	36,05	7,26
Gesamt	569.959	546.774	-23.185	-4,07	496,17

Zusätzlich wurden 310 kg Altreifen ohne Felgen, 260 kg Altreifen mit Felgen und 8.080 kg Rechengut entsorgt.

Zusammensetzung des Gesamtmüllaufkommens der Marktgemeinde Kalwang 2008
Angaben in Gewichtsprozenten





Blumenschmuck



Ein herzliches Dankeschön seitens der Marktgemeinde Kalwang ergeht an Frau Monika Pichler, die jedes Jahr mit schönem Blumenschmuck für ein malerisches Ortsbild sorgt.

Kalwang im Internet – www.kalwang.at

Hochwasser Schneidergrabenbach



Nach einem Starkregen am 30. Juni 2009 verlegte Geschiebe vom sogenannten Schneidergrabenbach, die neuasphaltierte Hochstrasse. Durch die rasche Alarmierung und den

schnellen Einsatz der Feuerwehr, sowie durch das Ausbaggern des Gerinnes konnte ein größerer Schaden abgewendet werden. Hier zeigt sich wieder wie wichtig

der Ausbau des Hochwasserschutzes ist. Wir können nur hoffen, dass auch vom Land Steiermark die notwendigen Mitteln dafür zur Verfügung gestellt werden.



80 Jahre Markterhebung

Am 17. Mai 2009, feierte die Markt-gemeinde Kalwang „80 Jahre Markt-erhebung“.

Vor dem Festakt wurde der Festgot-tesdienst von Pater Koloman Viertler in der Pfarrkirche Kalwang abge-halten.

Musikalisch umrahmt wurde diese Feier vom Musikverein Kalwang und dem Gesangsverein Kalwang.

Die Festrede eröffnete der Vize-Lan-deshauptmann Hermann Schützen-höfer mit den Worten: „Das ist ein schöner Tag für Kalwang – und damit auch für mich, als zuständigen Gemeindeferenten“.

Zu diesem Anlass wurden auch zahl-reiche Personen für ihre Verdienste um die Marktgemeinde Kalwang

ausgezeichnet. Bürgermeister Mario Angerer, Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner und Hermann Schützenhöfer überreichten gemeinsam Auszeichnungen für Altbürgermeister Helmut Glabischnig (Ehrenbürgerschaft), der aus gesundheitlichen Gründen leider nicht persönlich teil-nehmen konnte, Altbürgermeister Paul Pucher (Ehrenbürgerschaft), Konsistorialrat Pater Koloman Viert-ler (Ehrenring), Oberschulrat Karl-Heinz Neißer (Ehrenring), GR Fried-rich Lackner (Ehrenring), Helmut Kreiner sen. (Ehrenzeichen in Gold), Altbürgermeister Ing. Alexander Maurer (Ehrenzeichen in Silber) und Altkapellmeister Vinzenz Keimel (ebenfalls Ehrenzeichen in Silber).



**Wir veröffentlichen
gerne
Ihren Leserbrief!**

Allerdings bitten wir
um Verständnis, dass wir
keine anonymen Leserbriefe
veröffentlichen.

Bitte schicken Sie uns Ihre
Unterlagen an die untenstehende
Anschrift:



Kalwanger
MARKT MAGAZIN

A-8775 Kalwang 29
oder per E-Mail:
gde@kalwang.at



Neues Kleid für Tankstelle in Kalwang



Seit 1. Jänner 2009 wird die Tankstelle unter den Farben der OMV geführt. Der freundliche und allseits beliebte Pächter **Samy-Mohamed Habib** betreibt mit seinem nicht minder sympathischen Tankwart **Mahmoud** weiterhin die Tankstelle zur vollsten Zufriedenheit der Kunden aus Nah und Fern. Fern deshalb, weil auch viele Kunden von der Au-

tobahn abfahren, da die günstigen Spritpreise gegenüber den Autobahntankstellen in Zeiten wie diesen gerne angenommen werden. Die erste Tankstelle wurde 1955 von Herrn **Simon Viertler** und dessen Gattin **Hilde** errichtet. Die älteren Bewohner werden sich noch erinnern, sie stand angebaut am Rasthaus, zwischen diesem und der Bun-

desstraße. Die Kapazität der Treibstoffkessel betrug 30.000 Liter. 1975 wurde von der Firma **Shell** diese Tankstelle geschleift und die derzeitige, mit einer Kesselkapazität von 100.000 Liter errichtet.

Wir wünschen Samy und seinem Mitarbeiter viel Erfolg und Freude mit der Tankstelle im neuen OMV-Kleid.

Auch im „Rasthaus Viertler“ gibt es eine personelle Änderung.

Klemens Draxl hat seit 1. Juni d. J. von seiner Mutter **Marlies** den Rasthausbetrieb, vorerst als Pächter, übernommen.

Auch ihm und seinen Mitarbeitern wünschen wir alles Gute und viel Erfolg!

Neue Kinderbetreuerin



Mit 1. September 2009 geht **Frau Christine Holzer** in den wohlverdienten Ruhestand. **Frau Christine Holzer** ist seit dem Jahre 1999 im Kindergarten der Marktgemeinde Kalwang tätig. Für ihren Einsatz und ihr Engagement zum Wohle der Kalwanger Kindergartenkinder möchten wir uns auf diesem Wege bei **Christine Holzer** recht herzlich bedanken. Wir wünschen ihr in der Pension alles erdenklich Gute. Mit einer kleinen Überraschungsfeier haben auch die Kindergartenkinder und deren Be-

treuerinnen bei **Frau Holzer** für die langjährige Arbeit „Danke“ gesagt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6. April 2009 **Frau Schuster Renate** zur Nachfolgerin von **Frau Holzer** bestellt. Wir wünschen **Frau Schuster** für die neuen Aufgaben im Kindergarten viel Freude.

Mit Jahresende wird ebenfalls der langjährige Gemeindemitarbeiter **Herr Gottfried Gehwolf** in den lang ersehnten Ruhestand wechseln. **Herr Gottfried Gehwolf** war immer ein zu-

verlässiger und hilfsbereiter Mitarbeiter.

In seiner 23jährigen Tätigkeit war **Herr Gehwolf** als Schulwart und zuletzt als Klärwärter zuständig. Seine ihm erteilten Aufgaben hat er immer vorbildlich und zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

Wir wünschen **Herrn Gehwolf** ebenfalls auf diesem Wege das allerbeste.

Sein Nachfolger wird in der Sitzung des Gemeinderates im Herbst bestellt.

Neue Straßenbeleuchtung



Im Bereich der neu renovierten Hochstraße werden in nächster Zeit neue Straßenbeleuchtungskörper zur Aufstellung gebracht. Im Sinne des Spargedankens haben wir uns für die neue LED-Technik, welche einen wesentlich niedrigeren Energieverbrauch hat, entschieden. Dankenswerterweise wurde dieses Projekt auch von der Zulieferfirma unterstützt, da dieses Straßenstück für die Firma auch für Präsentationszwecke genutzt wird.



Schlüsselübergabe Fohlenhofsiedlung

Nach einer Bauzeit von nur einem Jahr konnten am 26. Juni 2009 den Mietern die Schlüssel für ihre neuen Wohnungen in den Neubauten in der Fohlenhofsiedlung im feierlichen Rahmen übergeben werden. Musikalisch wurde die Übergabe seitens des Musikvereines Kalwang umrahmt. Die Einweihung der Neubauten führte Geistlicher Rat Pater Koloman Viertler durch. Wir wünschen den neuen Mietern viel Freude in ihrem neuen Heim.





Fohlenhof aktuell



Schritt für Schritt geht es in Richtung Umsetzungsreife dieses regionalen Vorzeigeprojektes.

Auch während der ansonst eher ruhigen Sommermonate wird im Hintergrund nach wie vor eifrig an der Konzeptumsetzung für den Fohlenhof gearbeitet. Derzeit werden die Planungsentwürfe mit dem potenziellen Betreiber für den Beherbergungs- und Gastronomiebereich, den „Jugend- und Familiengästehäusern“, die derzeit über 30 Standorte in Österreich betreiben, koordiniert. Auch das Thema „Betreutes Wohnen“ wird momentan mit den zuständigen Landesstellen vertieft. Parallel dazu werden Abstimmungen mit dem Bundesdenkmalamt in Hinblick auf die weiteren Entwicklungsschritte getroffen, da die Erhaltung der bestehenden baulichen Grundstruktur eine wichtige Rahmenbedingung darstellt.

Ein weiterer wichtiger Eckpfeiler im Fohlenhof-Konzept ist die Schaffung

eines regionalen, multifunktionalen Veranstaltungssaales. Das Land Steiermark hat dafür bereits eine finanzielle Unterstützung zugesagt.

Diese Infrastruktureinrichtung ist vor allem aufgrund des Wegfalles des bisherigen Saales im Zuge der Bauarbeiten im Bereich des ehemaligen „Kalwangerhofes“ dringend erforderlich.

Die Neugestaltung dieser Liegenschaft ergänzt das geplante Infrastrukturangebot im Fohlenhof und ermöglicht darüber hinaus eine direkte fußläufige Verbindung zum Fohlenhof-Areal.

Der Fohlenhof soll als Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde sowie für die gesamte Region positioniert werden. Die Verleihung des „Goldenen Bodens“ ist ein deutliches Signal für die positive wirtschaftliche Entwicklung der Marktgemeinde Kalwang und erlaubt einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Darüber hinaus soll mit dem Fohlenhof für die Kalwanger Bevölkerung ein weiterer attraktiver Lebensraum im Ortszentrum geschaffen werden.

Über die nächsten Projektschritte wird Sie das Marktgemeindeamt rechtzeitig informieren.

Neue Parkplätze Fohlenhofsiedlung

Aufgrund der Parksituation bei der neuen Fohlenhofsiedlung wurden entlang des Sportplatzes neue Parkplätze errichtet.



Sehr geehrte Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer!

In der Sitzung vom 30. Juni 2009 hat der Gemeindevorstand die Aufstellung von 3 Stk. Hundetoiletten, Marke „Mir zu Liebe“ im Gemeindegebiet beschlossen.

Die Hundetoiletten werden in Kürze im Ortsgebiet aufgestellt. Die Hundetoiletten bestehen aus einer Vorrichtung zur Entnahme von Hundekotsäcken sowie einem Behälter, in den die benutzten Säcke entsorgt werden sollen.

Bitte tragen Sie aktiv zur Vermeidung von Verunreinigungen durch Hundekot bei, indem Sie, liebe Hundebesitzer, bei Spaziergängen immer mehrere Hundekotsäcke bei sich führen (zusätzlich auch in der Gemeinde erhältlich).

Bei Bedarf kann der Hundekotsack wie ein Handschuh angezogen und das Häufchen aufgenommen werden. Danach bitte den Hundekotsack zu Knoten und in den Abfallbehälter der Hundetoiletten einwerfen.

Mit der Aufstellung der Hundetoiletten soll zum einen dem Gesundheitsschutz Rechnung getragen werden, da Hundekot eine Infektionsquelle für Menschen und Tiere sowie ein Nährboden für Bakterien und Würmer ist.

Auch dem optisch unschönen Anblick von Hundekothäufchen auf Straßen, Plätzen und Grünanlagen soll mit der Aufstellung und Nutzung der Hundetoiletten entgegengewirkt werden.

Für die getroffenen Maßnahmen hoffen wir auf Ihr Verständnis und bitten Sie um ein aktives Mitwirken für ein sauberes Ortsbild.



Supertour für Super-Kids



„Rettungsflug nach Galaxia“ war das Motto des diesjährigen Kinderfestes am Sportplatz. Acht Stunden lang konnten sich die zahlreichen Kinder bei vielen Spielen vergnügen, wobei auch die Erwachsenen nicht zu kurz kamen, denn der Sportverein sorgte für Speisen und Getränke.

Das Angebot erstreckte sich von Gruppenspielen über Seiltanzen bis hin zu einem Quiz über unser Sonnensystem und das Weltall. Am Ende dieses „Rettungsfluges durch die Galaxie“ warteten Preise auf unsere kleinen Raumfahrer. Das Team von Käpt'n Hugo leistete dabei großartige Arbeit.

Die absoluten Highlights waren allerdings die 10 Meter hohe Riesenrutsche und die speziellen Go-Karts bei denen man beim Lenken und Treten verkehrt denken musste. Die meisten Erwachsenen waren dabei etwas überfordert.

Am späteren Nachmittag kämpfte unser Fußballteam in einem Freundschaftsmatch gegen Mautern und musste leider eine Niederlage hinnehmen. Aber auch das konnte diesen wunderschönen und erlebnisreichen Tag nicht trüben.

Günter Aigner
Kulturreferent eh.



NatUlz

Steinmetzbetrieb und Fachhandel für Natursteine

Manfred Ulz

Beratung · Planung · Ausführung

A-8775 Kalwang 28

Tel./Fax: 03846/20015 • Mobil: 0664/161 76 89

E-mail: naturstein.ulz@aon.at



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Ihr persönlicher Berater:

Konrad Lercher, Mautern

Tel. 0 38 45 / 28 40 • Mobil 0676 / 38 38 976

E-Mail: lercher.g10@utanet.at

Büro Leoben: Tel. 0 48 42 / 43 193

sparen • finanzieren • versichern • leasen

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.



Kalwanger MARKTMAGAZIN

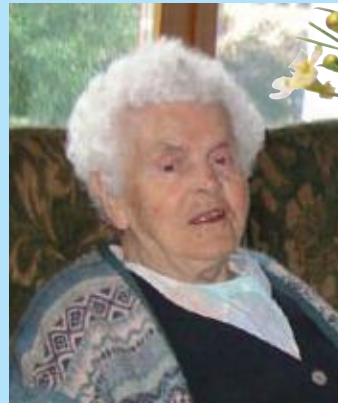
Alles Gute zum Geburtstag



Margaretha
Reichenfelder, 80 Jahre



Johann Posch,
75 Jahre



Elisabeth Strasser,
94 Jahre

Karl Kaiblinger,
92 Jahre

Geburten:

Mötschlmaier Paul Daniel
Eltern: Mötschlmaier Sabine und Kaltenegger Werner

Hochzeiten:

Igler Hannes und Dipl.-Ing. Maurer Eva
Eberhart Traugott und Posch Natascha

Sebastianikirche

Am Pfingstmontag (1. Juni) konnten wir den 1. Teil der Renovierungsarbeiten in der Sebastianikirche mit einem Festgottesdienst feierlich abschließen!

Zahlreiche Wallfahrer aus den Nachbarorten fanden sich mit den Kalwangern zum Gottesdienst ein. Besonderer Dank gilt den Kalwanger Vereinen, die mit Ihren Fahnenab-

ordnungen der Prozession bzw. dem Festgottesdienst einen würdigen Rahmen verliehen.

Dem Sebastianikomitee, allen voran Frau Anna Maurer, wurde für ihr langjähriges Wirken um die Sebastianikirche herzlich gedankt, ebenso Herrn Karl Prilling für seine fast 30-jährigen Mesnerdienste in der Pfarrkirche.

Nach dem Festgottesdienst, der vom Kirchenchor Kalwang gestaltet wurde, fand das Fest am Kirchplatz bei Speis und Trank einen gemütlichen Ausklang.

Nochmals allen ein herzliches „Vergelt's Gott“, die hier mitgewirkt haben.





Gesunde Gemeinde

Frische Kräuter

Kräuter haben viel zu bieten – sie duften, sie schmecken und viele haben sogar eine heilende Wirkung, daher lohnt sich der Anbau auf jeden Fall. Selbst wenn kein Garten vorhanden ist, denn die genügsamen Pflanzen wachsen auch auf der Fensterbank.

Unterschieden werden Kräuter dabei in drei Kategorien.

Einjährige Pflanzen: Sie keimen, blühen und bilden Samen im gleichen Jahr. Dazu gehören Basilikum, Bohnenkraut, Dill, Kerbel, Koriander, Kresse. Sie haben in jedem Balkonkisterl Platz.

Zweijährige Pflanzen: Sie blühen und fruchten im zweiten Jahr nach der Aussaat. Zu dieser Gruppe zählt man auch Petersilie und Kümmel. Erstere lässt sich ebenfalls problemlos in Töpfen auf der Fensterbank ziehen.

Stauden: Das Grün stirbt im Herbst ab, der Wurzelstock bleibt im Boden erhalten. Dazu gehören beispielsweise Oregano, Pfefferminze, Sauerampfer, Estragon, Schnittlauch, Bärlauch und Zitronenmelisse. Sollen sie im Topf wachsen, muss er groß genug sein, denn die Wurzeln brauchen viel Platz.

Die richtige Pflege: Vor allem die mediterranen Kräuter brauchen viel Sonne. Sie sollten daher an einem Ort stehen, der fünf bis sechs Stunden am Tag Sonnenschein bekommt. Kräuter im Topf trocknen recht schnell aus, aber wenn man sie zu viel gießt, tut ihnen das auch nicht gut. Mit ein wenig Erfahrung hat man den Gieß-Rhythmus bald heraus. Eine Richtlinie: Die Pflanze erst dann gießen, wenn sich die obere



re Erdschicht trocken anfühlt. Auf das Düngen kann und sollte man bei Kräutern verzichten. Sie stammen meist aus der Mittelmeerregion und sind an karge Böden gewohnt. Zu viele Nährstoffe wären daher zu viel für die Pflanzen. Außerdem wächst durch Nährstoffe das Grün zwar üppiger, aber der Geschmack der Kräuter leidet darunter.

Kochen mit Kräutern: Frische und zarte Kräuter, wie Schnittlauch, Petersilie oder Basilikum, sollen unerhitzt verwendet oder nur kurz mitgedünstet werden – sonst verlieren sie ihr Aroma. Getrocknete Kräuter mit kräftigem Aroma, wie Oregano, Rosmarin oder Majoran, entfalten erst durch Kochen ihr volles Aroma.

Ernte von Kräutern: Kräuter werden am besten an trockenen, sonnigen Tagen am Vormittag, vor der Mittagshitze geerntet. Blüten und Blütenblätter nur, wenn sich die Blüte gerade frisch geöffnet hat. Blätter und Triebe werden in der Regel vor der Blüte geerntet.

Konservierung: Die meisten Kräuter eignen sich gut zum Einfrieren. Dazu werden sie grob zerkleinert und in trockenem Zustand in das Gefrierfach gegeben. Kräuter trocknet man rasch, aber ohne direkte Sonneneinwirkung auf einem Gitterrost an einem gut belüfteten Ort. Aufbewahrt werden sie lichtgeschützt und gut verschlossen.

Tipp: Bevorzugen Sie frische oder getrocknete Kräuter an Stelle von fertigen Gewürzmischungen. Diese enthalten meist viel Salz und Geschmacksverstärker. Am besten schmecken Kräuter frisch aus dem Garten, vom Balkon oder Fensterbrett.

Dreißig Tage voller Kraft

Zwischen dem 15. August (Maria Himmelfahrt) und dem 15. September gelten, nach altem Volksglauben, die Kräuter als besonders heilkräftig. Als Frauendreißiger ist dieser Zeitraum noch heute in Österreich be-



kannt. Am 15. August sammeln Frauen Wild- und Heilkräuter und lassen diesen Strauß in der Kirche weihen. Die geweihten Kräuter bekommen einen Ehrenplatz, meist beim Herrgottswinkel. Sie schützen rund ums Jahr Menschen, Tiere und das Haus. Bereits in germanischer Zeit sammelten die Menschen allerlei Kräuter und banden sie zu Sträußen zusammen. Sie dienten als Apotheke für Mensch und Tier.

Um die Heilkraft zu verstärken bedurfte es eine magische Zahl an

Kräutern wie 7, 9, oder 11. Fast überall im Bund sind die Frauenkräuter:

- Königskerze (*Verbascum densiflorum*) – Schlaf fördernd
- Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) – beruhigt Nerven und lindert leichte Depressionen
- Schafgarbe (*Achillea millefolium*) – positiv für Magen, Darm und Galle
- Pfefferminze (*Menta x piperita*) – Bauchweh, Übelkeit, Blähungen
- Kamille (*Matricaria chamomilla*) – Magen- Darmbeschwerden

- Rotklee (*Trifolium pratense*) – Beschwerden in den Wechseljahren
 - Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris*) – Beschwerden in den Wechseljahren, Menstruationsstörungen
 - Mutterkraut (*Tanacetum parthenium*) – fördert die Monatsblutung und reguliert den Menstruationszyklus
 - Ringelblumen (*Calendula officinalis*) – Beschwerden in den Wechseljahren, Menstruationsfördernd
- Bernadett Kionka**

„Plan B“ Solokabarett von Stefan Haider



Am 31. Mai gelang es dem Kulturreferat, eines der derzeit besten Solokabarett Österreichs im Turnsaal der Volksschule präsentieren zu können. Mag. Stefan Haider, ehemaliger Religionslehrer, konnte mit seinen Ratschlägen in punkto „Plan B“ das Publikum von der ersten Minute an in seinen Bann ziehen, wobei er in skurriler Art und Weise sämtliche öffentliche Institutionen und Personen

und auch sich selbst durch den kabarettischen Kakao zog. Ein besonderes Schmankerl war die Doppelconference mit Johann Sch. (tut mir leid Hans, aber es war absolute Spitze), welche das Publikum zu nicht enden wollenden Lachern hinriss. Damit sein Name nicht vergessen wird, gab Stefan Haider dem begeisterten Gästen eine Eselsbrücke mit auf den Heimweg – Zitat: „Hätte ein

Kärntner Jungpolitiker geheiratet, würde dieser den selben Namen tragen wie ich.“ Am Ende konnte das begeisterte Publikum den äußerst lustigen und gelungenen Abend in der Turnsaalbar ausklingen lassen. Ein großes Danke an Traugott Eberhart, Peter Lackner und unseren Gemeindefacharbeitern.

Günter Aigner, Kulturreferent

Dach - Wand - Ziegel - Schiefer - Flachdach- Dachservice

GRAGL

Gragl GesmbH – Dachdeckerei – Kalwang 71 B – 8775 Kalwang
 Telefon: 03846 / 20013 ▲ E-Mail: gragl-dach@a1.net



KALWANGER SAGEN

Der seltsame Bettler

Aus einem Bauernhause – beim vulgo Weinkräutl im Dörfli bei Kalwang soll's gewesen sein – waren Bauersleute und Gesinde zur Kirche gegangen; nur ein kleines neunjähriges Mädchen war zurückgeblieben in der großen Stube, deren Tür der Bauer versperrt hatte, auf dass kein Unberufener eindrange. Dem Mädchen kam die Langeweile an; es begann in allen Winkeln des Zimmers umherzustöbern und fand endlich auf dem Schranke ganz rückwärts ein großes Buch, in Schweinsleder gebunden und mit fingerdickem Staub bedeckt. Das Mädchen schlug das Buch auf, und da es in der Schule etwas lesen gelernt hatte, begann es darin zu buchstabieren.

Nicht lange dauerte es, so trat die Gestalt eines in Lumpen gehüllten,

alten Bettlers herein, setzte sich auf die Ofenbank und starrte unverwandt das Kind an.



Das Mädchen erschrak über den seltsamen, unheimlichen Besucher, wel-

cher bei der verschlossenen Tür hereingekommen, und vergaß in der Angst weiterzulesen. Inzwischen war der Bauer heimgekommen. Als er den Bettler auf der Ofenbank hocken und auf dem Tische das Buch liegen sah, begriff er allsogleich was vorgefallen, und wer der seltsame Gast sei. Er ließ sich vom Kinde zeigen, wie weit es im Buche gelesen und las darauf die vom Mädchen unbewußt begonnene Beschwörungsformel zu Ende. Da erhob sich der Bettler von der Bank und ging aus der Stube; aber auf der Ofenbank hatte er ein Päckchen zurückgelassen. In diesem war Geld enthalten; das hatte der Bettler, der niemand Anderer als der Böse gewesen, hinterlassen, und daher stammt auch nach dem Volksglauben des Bauers Reichtum.

Gewinnspiel

Gewinne einen Wellness-Aufenthalt mit einer Übernachtung für 2 Personen im Vitalhotel der Parktherme Bad Radkersburg (Halbpension mit Termeneintritt und Saunalandschaft)

Teilnahmeschein

Gewinnspiel

Welche Länge hat das Sportbecken der Parktherme Bad Radkersburg?

- 30 Meter 40 Meter 50 Meter

Name:

Adresse:

Telefon:

Kreuze die richtige Antwort an und gib den Gewinnabschnitt bis spätestens 15. September 2009 im Marktgemeindeamt Kalwang ab.

Unter allen richtigen Teilnahmekarten wird der Gewinner eines Wellness-Aufenthaltes in der Parktherme Bad Radkersburg gezogen.

Gewinner des Wochenendurlaubs mit der Familie für 3 Tage und 2 Nächte.

Bei unserem Gewinnspiel in der Aprilausgabe des Kalwanger MarktMagazin konnte Frau **Schober Kordula** als Gewinnerin des Wochenendurlaubs im Jugend & Familiengästehaus in Raabs an der Thaya ermittelt werden.



So schmeckt der Herbst!

Jetzt ist es Zeit für ...

- heilendes Thermalwasser für Ihr Wohlbefinden
- Relaxen in der großzügigen Parkthermen.Sauna.Welt
- entspannende Stunden im exklusiven KAORI-Garten
- belebende Aktiv- & Vitalprogramme in der Parktherme
- temperiertes 50-m-Sportbecken
- Weinberge und Aulandschaften erwandern oder erRADeln
- eine wunderschöne historische Altstadt erkunden

Erleben Sie all das und noch viel mehr in der Parktherme und im Vitalhotel!



Unser Top-Angebot

VITA EST

ÜN inklusive Frühstücksbuffet, Feinschmecker-HP, Therme & Sauna, Cappuccino & Kuchenbuffet, ¼ Liter Kürbiskernöl zum Mit-nach-Hause-Nehmen, ...

2 ÜN ab € 172,-

5 ÜN ab € 410,-

Preise p.P. im DZ, je nach Saison & Kategorie.
3-7 ÜN auf Anfrage. Paket gültig bis Mai 2010.

Unser kleines Dankeschön!

Ab einem Gutscheinwert von € 290,- überraschen wir Sie mit der neuen „Wohlfühl Edition 2“ von Dr. Arnd Stein für entspannende Stunden im Vitalhotel.

PROGRAMMVORSCHAU FÜR DEN HERBST 2009

Fest der Tradition & Lebensfreude

17. Okt. 09 | Abendprogramm mit Trachtenmodenschau & Überraschungsmodels, uvm.

Erntedankwochen

23. Okt. - 15. Nov. 09 | mit g'sunden Schmanckerln, regionalen Rezepten, uvm.



NEU BEI UNS IM KAORI-GARTEN!



vinoble Barrique Weinbad

Die erlesene Wirkstoffkomposition aus Traubenkernextrakt, rotem Weinblatt und Eichenrinde macht das Bad zum Erlebnis für Ihre Haut. Es verleiht ein belebendes und sättigendes Hautgefühl.

Dauer: 30 Minuten | um EUR 26,-

vinoble Gesichtsbehandlung

Ihre Haut wird nach der Grundbehandlung mit einer speziellen Maske versorgt. Die wertvollen Wirkstoffe erfrischen, revitalisieren und straffen Ihre Haut sichtbar.

Dauer: 45 Minuten | um EUR 49,-

Sommerfest im Kindergarten

Die Kindergartenkinder und das Kindergarteneltern- und Freundeteam luden Eltern und Freunde der Kinder in den Kindergarten ein zum Sommerfest.

Da uns das Wetter sehr zum Narren hielt, zeigten wir unser Programm im Turnsaal der Volksschule. Danach wurden die Schulanfänger symbol-

isch aus dem Kindergarten hinausgeschmissen. Dabei durften sie vom Büro über eine Rutsche mit der Schultüte hinausrutschen – und „landeten“ in den Armen eines Elternteils.

Viel Spaß hatten die Kinder trotz beginnenden Regens bei der Hupfburg.

Immer wieder findet die Tombola großen Anklang und die Spannung bei den Kindern war riesengroß.

Da uns die Sonne dann doch noch gnädig war, wurde der Garten für den gemütlichen Teil genutzt und ausgiebig weitergefeiert.



Kalwanger
MARKTMAGAZIN

Achtung Fotografen!

Um eine gute Druckqualität garantieren zu können ist es unbedingt notwendig, dass Sie Ihre Digitalbilder in der größtmöglichen Auflösung abspeichern!

Gerald Schmid
Tischlermeister
0664 - 1208736



8774 Mautern - Seefeld 22 - Liesingau 24



Neue Schulmöbel

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kalwang hat in der Gemeinderatssitzung am 6. April 2009 den Ankauf neuer Schulmöbel, Mobiliar Direktionskanzlei, sowie den Ankauf von

Schülercomputern einstimmig beschlossen.

Die Sanierung der Direktionskanzlei und die Aufstellung der Möbel wurde bereits durchgeführt und wir wün-

schen den SchülernInnen sowie dem Lehrkörper viel Freude und einen guten Lernerfolg mit dem neuen Inventar.



Tierheim

Die Schüler der 3. und 4. Schulstufe der VS Kalwang haben ein Herz für Tiere!

Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober 2008 kamen die Schüler der 3. und 4. Schulstufe auf eine Idee. Sie könnten doch eine Spendenaktion für das Tierheim Trieben machen.

Wie gesagt so getan, nahmen die Schüler in den nächsten Tagen ihr Taschengeld in die Schule mit und sammelten es.

Es kamen gut 70 Euro zusammen.

Im April 2009 war es dann soweit, es kam zur feierlichen Übergabe durch den Schüler Martin Pachler, der das Geld Frau Elisabeth Nagel übergab.

Mit dem Geld wurden dann Futter und diverse Spielzeuge für die Tiere gekauft.

Für alle, die jetzt Interesse am Tierheim Trieben haben erfahren mehr unter der Homepage: members.aon.at/tierheim-trieben/ oder unter Tel. Nr. 0650/335 88 35 (Hr. Nagel)

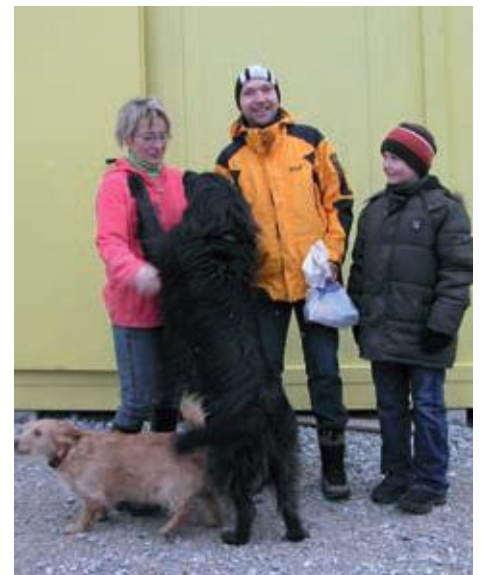
Die Mitarbeiter des Tierheimes Trieben würden sich über einen Besuch sehr freuen.

Öffnungszeiten im Sommer:

16:00–19:00 Uhr (täglich)

Öffnungszeiten im Winter:

15:00–18:00 Uhr (täglich)



Kalwanger
MARKTMAGAZIN

Das Kalwanger Marktmagazin erscheint 3 mal im Jahr. Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss am 15. November 2009, um Ihre Beiträge veröffentlichen zu können!

Volksschulolympiade in Kalwang



Die Schüler der Volksschule Kalwang feierten den Abschluss ihres Bewegungsprojektes mit einer Volksschulolympiade.

Organisiert wurde das Projekt gemeinsam von Herrn Mag. Wolfgang Göschl von Styria Vitalis und den Lehrerinnen der Volksschule.

VDir. Gabriela Wallner durfte als Ehrengäste den Direktor der AUVA Steiermark Herrn Dr. Rudolf Mayer, den Primar des UKH Kalwang Dr. Karl Paul, Pflegedirektor Michael Pichler, MSc, Bürgermeister Mario Angerer und zur Freude aller Kinder den bekannten Extremsportler Christian Schiester begrüßen.

Wie bei den Spielen der Großen zogen die Kinder mit der olympischen Fahne unter Fanfaren in ihr Olympiastadion zur Eröffnung ein und ent-

zündeten das olympische Feuer. Auch ein kurzes Gewitter konnte die Begeisterung der Kinder in den verschiedensten Bewerben nicht stoppen. So absolvierten sie acht Bewerbe, wie z. B. das Flubberspiel, das Spinnennetz, Mannschaftsweitsprung, usw. Nach der Siegerehrung genossen die kleinen Wettkämpfer und die vielen Zuschauer die Speisen und Getränke, die vom Elternverein unter Obfrau Gudrun Adami organisiert wurden. Ein großer Dank gebührt auch den mitwirkenden Eltern und Herrn Werner Jansenberger. So wurden diese olympischen Spiele zu einem gemeinsamen Fest der Schulpartner – Schüler, Eltern, Lehrer und Kulturreferat und alle Beteiligten waren sich einig, bald wieder ein gemeinsames Projekt zu starten.



WBI

Seitens des Vereines WBI (Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative der Gemeinden Leoben) wurden der Marktgemeinde Kalwang Aus- hilfsarbeiter für die Sommermonate bereitgestellt. Die meisten Arbeiten wurden im Außenbereich in der Orts-

verschönerung usw. durchgeführt. Jedoch konnte auch Frau Schuster Renate, die ebenfalls in diese Aktion des WBI gefallen ist, wertvolle Arbeitspraxis für ihre zukünftige Aufgabe im Kindergarten der Marktge- meinde Kalwang sammeln.

Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen

Nach mehrfacher Anregung aus der Bevölkerung wird ersucht, dass an Sonn- und Feiertagen das Rasenmähen zu vermeiden ist. Weiters wird auch ersucht, die Mittagsstunden für diese Tätigkeit zu vermeiden.

Yoga in Mautern

Yoga ist eine Philosophie, die auf jahrtausende alten asiatischen Lehren beruht. In der indischen Bhagavad Gita wird es als Mittel zur Befreiung von Sorgen und Schmerz dargestellt.

Der immer größer werdende Leistungsdruck im Berufsleben, Belastungen, denen so mancher kaum mehr gewachsen ist, Stress, Anspannung und sehr häufig auch Bewegungsmangel fördern sowohl psychische als auch physische Probleme und Unausgewogenheiten.

Hatha-Yoga – die einzige körperorientierte Yogaform – dient der Gesunderhaltung des Körpers und ist eine hervorragende Methode, Stress und Anspannung abzubauen, den Mangel an Bewegung auszugleichen und den gesamten Körper zu beleben und zu kräftigen.

Atem- und Entspannungstechniken, Meditationen, Körperübungen, sowie die ebenfalls im Kurs angebotenen „Fünf Tibeter“ und die sanften, gleitenden Bewegungen des QiGong üben eine tief greifende Wirkung auf den gesamten Organismus aus.

Yoga ist kein Leistungssport und völlig frei von Erfolgsdruck, daher für jedermann geeignet. Es sind keinerlei Vorgaben zu erfüllen. Was zählt, sind lediglich der eigene Fortschritt und das eigene Wohlbefinden.

Die Brucker Yogalehrerin Evelin Monschein veranstaltet seit vielen Jahren Yogakurse im Altenpflegeheim in Mautern. Ein Kurs beinhaltet 10 Einheiten zu je zwei Stunden und findet jeweils am Dienstag um 17:30 Uhr sowie wahlweise um 19:30 Uhr statt.

Die nächsten Kurse in Mautern beginnen am Dienstag, dem 14. September 2009

Information und Anmeldung:

Evelin Monschein

Tel.: 0676/7205613

yogastmk@gmail.com

Weitere Informationen auf

www.yogastmk.at.tc

**BIENZUCHTVEREIN KALWANG**

Summ Summ Kameraden!

Unser tägliches Honigbrot:

Und täglich unser Honigbrot. Unsere Jungimker wissen es seit langem: Täglich zum Frühstück ein Honigbrot bringt auch im Sport ausgezeichnete Leistungen.



Jungimker und Judoka Flo Gruber bei einem Länderturnier Slowenien, Österreich und Slowakei mit 200 Judokämpfern in Mürzzuschlag.



Brigitte Schober, die 14 Jahre alte Tochter unseres Obmannes Kurt Schober, eine dreifache Landesmeisterin und steir. Rekordhalterin in Luftgewehrschießen hier bei den Staatsmeisterschaften in Linz.

Unser Obmann Kurt Schober – Imker aus Leidenschaft

Seit seinem 12. Lebensjahr ist unser Obmann mit der Imkerei verbunden. Im Lauf der Generationen wird schon auf dem Bauernhof (datierter Stubentram 1609) seiner Familie gemikert. Zu Beginn arbeiten Kurt und

sein Vater mit Hinterbehandlern in der Bienenhütte am Hof. Seit 1992 ist Kurt bei dem Kalwanger Bienenzuchtverein und stellt seine Arbeitsweise nach und nach auf moderne Magazinbeuten um. Zurzeit bewirt-

schafte die Imkerei Schober um die 25 Völker. 2007 wird Kurt Schober im Verein als Obmann gewählt und zeichnet sich durch hohe fachliche und menschliche Kompetenz aus. Als Hauptsorten bietet seine Imkerei Blütenhonig und Waldblütenhonig in höchster Qualität an. Jedes Jahr beurkunden staatliche Zertifikate den Erfolg seiner Arbeit. Während jeder Ernte sendet unser Obmann Honigproben zur Qualitätsuntersuchung nach Graz zur Landesstelle in das Zertifizierungslabor. Eine Wand voll mit Auszeichnungen über Geschmack und Güte zieren seinen Arbeitsraum. Die Vermarktung seines Qualitätshonigs erfolgt ab Hof bzw. auch mit Zustellung.

Laufende Investitionen in Ausbildung und technische Neuerungen, wie zum Beispiel seine neue elektronisch gesteuerte Selbstwendeschleuder sichern den Betrieb auch in weiterer Zukunft.

Auch für eine folgende Generation von Imkern innerhalb der Familie Schober ist gesorgt. Seine beiden Töchter Brigitte und Christine sind schon voll in den Tätigkeiten der Imkerei integriert. Als Planung für die Zukunft sieht unser Obmann neben der verantwortungsvollen Obmannschaft im Verein, die Königinnenzucht und eine Erweiterung seines Sortiments wie z. B. auch Propolis.

Im Namen des Vereines darf ich mich stellvertretend für alle Imker in unseren Ort für seine Arbeit und weit blickende Führung unseres Kalwanger Bienenzuchtvereines bedanken! Bestellungen direkt oder:

Imkerei Kurt Schober

Pisching 36d

8775 Kalwang

03846-8452 oder

Handy 0664-402 59 26





Schülerausflug Bienenhütte

Ein Höhepunkt in unserem Vereinsjahr und der Jugendausbildung ist der jährliche Ausflug der Volksschule Kalwang zu unseren Bienenständen. Heuer waren die 3. und 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Winkler am Donnerstag den 3. Juli bei uns. Aus der 1. Klasse „borgten“ sich die Projektteilnehmer unseren Jungimker Florian aus, um die Gruppe zu unseren Vereinständen zu führen. Dort erwarteten sie schon Elke, Ferdinand und Christian. An drei Stationen wurden

den gut motivierten Schülern das Leben der Bienen und die Arbeit der Imker näher gebracht. Mikroskopieren, Öffnen eines Bienenstocks mit Honigwabentnahme, Entdeckeln und Ausschleudern der Waben, Zeichnen einer Königin usw. Der frisch von den Kindern ausgeschleuderte Honig wurde auf einen Butterstriezel gelassen und als gesunde Jause gegessen. Einen guten Zugang zu den wissbegierigen Schulkindern fand unser „Lehrer“ Christian, der

dadurch unseren größten Respekt verdient. Großen Dank von seitens des Vereines gebührt auch Ferdinand und Elke, die den Ausflug unserer Kalwanger Schulkinder großartig organisierten und begleiteten. Dem Hl. Ambrosius sei Dank – trotz des launischen Juni-/Juli-Wetters verlief die Veranstaltung relativ trocken. Zum Ausklang gab es noch für jeden Teilnehmer eine fruchtige Honiglimonade und ein Glas frischen Honig für Zuhause.



Leserrätsel

Summ summ Kameraden – unser Imkergruß als 300 Jahre altes Bilder rätsel.

Bei einem Stiftsbesuch in Admont fiel uns ein Bild neben den Eingang zur berühmten Bibliothek auf.

Handelt es sich hier um einen Benediktinischen Imker, unser Gruß als barocke Darstellung in Bilderform? Die Auflösung am Ende unseres Beitrages.



Auflösung:
Natürlich nicht der Imkergruß. Der Leser wird es schnell erkannt haben. Richtig gelesen wird aus Summa Summa rum. – Summa summarum – Die Summe aller Summen!

Einen schönen „Summa“ wünschen die Kalwanger Imker!

Schriftführer Franz Gruber

Aktuelle Infos von Honig verkaufenden Betrieben, Produkten, Terminen, etc. in unseren Bienenkasten neben der Kirche.



„Alle Menschen sind bestechlich“ – sagt die Biene zur Wespe

FASCHINGSRUNDE KALWANG



Anfang April wurden wir von Frau Edtih Ramskogler angesprochen, ob wir Interesse hätten an der Veranstaltung „70 Jahre Hauptschule Mautern“ mitzuwirken.

Für uns war es kein Thema eine kleine Modenschau für dieses Jubiläum vorzubereiten, da fast alle Mitglieder unserer Faschingsrunde auch Zeitzeugen, bzw. Schulabgänger der Hauptschule Mautern sind.

Wir versuchten in dieser Modenschau eine direkte Gegenüberstellung von „einst und jetzt“ durch die Mitwirkung einiger Schülerinnen darzustellen.

Auch unsere musikalischen Beiträge

waren ein eindeutiger Beweis des Unterschiedes der Vergangenheit zur Gegenwart.

Den Hauptprogrammpunkt des Abends bildete eine szenarische Aufarbeitung der Schulgeschichte, die in einem Theaterstück samt Choruntermalung die Jahrzehnte Revue passieren ließ.

Als Ehrengäste bzw. Schulabgänger der HS Mautern begrüßte Dir. Alois Gamsjäger Persönlichkeiten wie den Schauspieler Hannes Silberschneider, den Kochbuchautor und Küchenchef Ewald Plachutta oder die Krimiautorin Lisa Lercher.

Den Riesenerfolg der Veranstaltung

bekundete einerseits die große Anzahl an Besuchern, darunter eine Vielzahl von Absolventen aller Jahrgänge, andererseits auch die erschienene Prominenz.

Allen voran Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Walter Kreuzwiesner, die Schulinspektoren Kastner, Kargl und Schnelzer sowie zahlreiche Bürgermeister der eingeschulten Gemeinden.

Für unsere Faschingsrunde war dieser Auftritt ein toller Erfolg, aber auch ein Abend des Wiedersehens von ehemaligen Lehrpersonen oder Schülern.

Suppan Maria





FEITL CLUB

18 Jahre Kalwanger Weiberleut-feitlclub!

Der Kalwanger Weiberleutfeitlclub wurde am 1. Oktober 1991 mit 20 Frauen und 5 Männer unter der Präsidentin Leni Köberl gegründet.

Als Ehrenmitglieder waren Pater Koloman Viertler, Distriksarzt Dr. Martin Pauer und natürlich die amtierenden Bürgermeister Paul Pucher, Alexander Maurer und Mario Angerer in unserer Mitte.

Unser Vereinslokal war bei der Cvetko Hannerl beim Pfälzerhof, die uns immer wieder gut bewirtete.

Viele runde Geburtstage wurden mit der musikalische Unterhaltung durch



unseren Harmonikaspieler „Bruno“ Hautz, sowie gemeinsames Singen, gefeiert.

10 wunderschöne Ausflüge quer durch die wunderschöne Obersteier-

mark mit unserem Busfahrer Josef Ulrich durften wir erleben.

Am 2. April 2009 haben wir Abschied genommen. „FEITL ZU“

Eure Präsidentin Leni Köberl

FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

Florianifeier

Am Sonntag, den 3. Mai 2009 feierte die Freiwillige Feuerwehr Kalwang ihren Schutzpatron „Heiliger Florian“.

Traditionell marschierten die Feuerwehrkameraden in musikalischer Begleitung des Musikvereins Kalwang zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche. Die Heilige Messe gestaltete Dompropst Leopold Städtler gemeinsam mit dem Musikverein Kalwang. Anschließend wurden Feuerwehrkameraden für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen durch Hauptbrandinspektor Wolfgang Doppelreiter und Bürgermeister Mario Angerer ausgezeichnet.

25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

Doppelreiter Wolfgang
Scheibelhofer Kurt jun.

60 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

Reichenfelser Johann

Mit ein paar geselligen Stunden im Gemeindefestsaal der Marktgemeinde Kalwang fand der Florianitag seinen Ausklang.



Arena-Blues der Feuerwehr Kalwang

Obwohl das Wetter beim heurigen Feuerwehrfest in der Arena sich nicht unbedingt von der Sonnenseite zeigte, war die Veranstaltung trotzdem wieder ein großer Erfolg.

Unter dem Motto „Arenablues“ wurde mit toller Dekoration und passender Musik der Gruppe „Lonsperch Roffler“ aus Deutschlandsberg, die ihre Titeln in Mundart darboten, das

Publikum begeistert. Den Frühschoppen am Sonntag umrahmte der Musikverein Kalwang unter der Leitung von Kapellmeister Fediuk Mario. Anschließend sorgte K2 für einen gemütlichen Dämmerchoppen.

Ein großer Dank ergeht an die Kalwanger Bevölkerung, die trotz kalter Witterung dem Arenafest der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang einen Besuch abstatteten.

GESANGSVEREIN KALWANG

„Sunntog am Land“: Beste Stimmung gab es bei unserem Frühschoppen in der Arena. Als Gastchor konnten wir den Kirchenchor Mauern unter der Leitung unseres Ehrenchormeisters Pater Koloman begrüßen. Die Bauernkapelle des MV Kalwang brachte richtige Frühschoppenstimmung in die Veranstaltung. Das Fest klang mit „Sie wünschen, wir spielen“ aus. DJ Tom konnte mit keinem Wunsch in Verlegenheit gebracht werden. Er servierte Oldies am laufenden Band. Besonderer Anlass für den Gesangsverein im Juni: Unser Gründungsmitglied und ehemalige Obfrau Elfi Klarman feierte ihren 70er und wir fanden uns bei ihr ein, um ihr ein Ständchen zu singen. Mit unter den Gratulanten auch der Kirchenchor, dem sie schon seit langer Zeit angehört. Pater Koloman ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, der Jubilarin zu gratulieren.





UNION STOCKSPORT

Mitteilung der Kalwanger Union Stocksportler

Am 12. Juli 2009 veranstalteten die Kalwanger Union Stocksportler die traditionelle Duo-Vereinsmeisterschaft (2 Stocksportler mit je 2 Stöcken).

Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Eis- und Stockschützen Hans Kaltenegger nahmen 2 Frauen und 15 Herren an dieser Veranstaltung teil.

Zu einem Profi wurde ein Nichtprofi zugelost.

Das Ergebnis:	Punkte
1. Manfred Köck/Emmerich Haberl	12
2. Erich Hörl/Günter Rainer	10
3. Andreas Köberl/Christian Viertler	10
4. Klaus Löffler/Adolf Glück	8
5. Wolfgang Lackner/Alois Suppan	6
6. Heinz Lautner/Cornelia Köck	5
7. H. Kreith, H. Götzfried/Valerie Tuppinger	3
8. Erich Putz/Hans Schweinzger	2

Nach einem ausgiebigen Mittagessen wurden sämtliche Mannschaften mit Sachpreisen belohnt.

Unsere Stockschießzeiten: Jeden Dienstag und Freitag ab 15 Uhr. Damen, Herren und Jugendliche sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.



Gemütliches Zusammensitzen – Andreas Köberl mit seinem Team



Die Sieger Manfred Köck und Emmerich Haberl mit Sektionsleiter Andreas Köberl


Forellenzucht IGler
 A-8775 Kalwang, Tel. +43 (0)3846 / 8210, Fax DW 3

- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

www.forellenzucht.com

MUSIKVEREIN KALWANG

Blosmusifest in der Arena Kalwang



Unseren alljährlich stattfindenden Frühschoppen in der Arena Kalwang haben wir diesmal zu einem „Blosmusifest“ gemacht und unserem treuen Publikum Frühschoppenblasmusik vom Feinsten geboten.

Eröffnet wurde der Frühschoppen vom Musikverein Rudersdorf aus dem Burgenland unter der musikalischen Führung von Kapellmeister Karl-Heinz Frischer.

Die Kontakte zum Musikverein Rudersdorf wurden bereits vor einigen Jahren geknüpft, als wir Kpm. Karl-Heinz Frischer einige Male als Gast und „Kapellmeisterkollegen“ bei den vergangenen Blasmusikfrühschoppen in der Arena begrüßen durften.

Die Verbindung zu seinem Bruder Franz Frischer und somit auch zu Kalwang hat nun mit einem Konzert seines Musikvereines einen würdigen Höhepunkt erfahren! Wir freuen uns schon heute auf die bereits ausgesprochene Einladung zu einem Gegenbesuch in Rudersdorf.

Als zweiten Höhepunkt unseres Festes durften wir unsere langjährigen Freunde und Musikkollegen vom Musikverein Dietach in Oberösterreich begrüßen, welche uns ein sehr anspruchsvolles und doch sehr unterhaltsames Frühschoppenkonzert zu Gehör brachte!

Die Verbindungen zum Musikverein Dietach bestehen schon seit vielen

Jahren und haben ihm Jahr 1991 mit einem Besuch unseres Musikvereines in Dietach ihren Anfang genommen. Auch hier wurde bereits wieder die Einladung zu einem Gegenbesuch ausgesprochen, welche wir natürlich sehr gerne annehmen und bei nächster Gelegenheit die Reise nach Oberösterreich antreten werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern und besonders dem „Jusi-Team“ – das sind unsere Jungmusiker unter der Führung unserer Jugendreferentin Lissy Sommer – welche am Samstag und am Sonntag für Stimmung und Unterhaltung in der „Piratenbar“ im Gangushauskeller gesorgt haben.





Horn heiratet Flügelhorn



Traugott Eberhart, langjähriger Hornist unseres Musikvereines und **Natascha Posch**, seit kurzem Flügelhornistin in unserem Verein, gaben sich am 25. Juli 2009 das Ja-Wort. Nachdem die Braut in aller Frühe musikalisch „geweckt“ worden ist, hat sich die Hochzeitsgesellschaft am elterlichen Hof des Bräutigams bei Familie Eberhart eingefunden und wurde anschließend vom Musikverein zum Standesamt geleitet. Die kirchliche Trauung – ebenfalls vom Musikverein mitgestaltet – fand in der evangelischen Kirche in Wald am Schoberpaß statt. Das Hochzeitsfest fand im Gasthof Körbler in Vorwald seinen würdigen Abschluss. Gemeinsam mit der „Steirischen Blos“ wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gesungen und gefeiert! Wir wünschen dem Brautpaar beste Gesundheit und viele glückliche gemeinsame Jahre!

Bezirksmusiktreffen in Wald am Schoberpaß Marschieren: Sehr gut

Nach vielen Jahren „Wettbewerbsabstrenzung“ hat sich der Musikverein Kalwang anlässlich des Bezirksmusiktreffens in Wald am Schoberpaß einer Marschwertung gestellt und diese bravourös mit einem „Sehr guten Erfolg“ bestanden.

Nicht zuletzt durch die beherzte und professionelle Hilfe unseres Freundes Rudolf Ranninger aus Admont – er ist Stabführer des MV Admont und Bezirksstabführer des Blasmusikbezirkes Liezen – ist es uns nach einigen anstrengenden Marschierproben gelungen, den Anforderungen dieser Marschwertung in der Wertungsgruppe B gerecht zu werden und die doch sehr schwierige Prüfung zu meistern.

Nochmals recht herzlichen Dank an dieser Stelle an unseren Freund Rudi Ranninger!

Nach dem Festakt anlässlich des Bezirksmusiktreffens und der Siegerehrung der Marschmusikwertung durften wir dem Publikum ein durchaus gelungenes Gästekonzert zu Gehör bringen. Das von Kapellmeister Mario Fediuk zusammengestellte Programm wurde von den zahlreichen Zuhörern mit viel Begeisterung und Applaus aufgenommen!

Wir gratulieren unseren Freunden vom Musikverein Wald am Schoberpaß nochmals herzlich für die hervorragende Organisation dieses Bezirksmusiktreffens.



KAMERADSCHAFTSBUND

Vorankündigung

Ausflugsfahrt 2009

Der ÖKB Ortsverband Kalwang veranstaltet am Samstag, 5. September 2009 eine Ausflugsfahrt nach Stainz – Weststeiermark (Erzherzog Johann Jahr). Die genauen Details werden noch bekanntgegeben.

Der Vorstand des ÖKB ersucht um zahlreiche Beteiligung.

Achnermesse 2009

Die traditionelle Achnermesse findet am Sonntag, 30. August 2009, bei der Kislingkapelle statt.

Auch hier ersucht der Vorstand des ÖKB Kalwang um zahlreiche Beteiligung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Beachtliche Erfolge der Kalwanger ÖKB-Sportler

Stocksport:

Bei der Bezirksmeisterschaft in St. Michael belegte die Mannschaft ÖKB Kalwang mit den Stockschützen Adolf Glück, Manfred Köck, Siegfried Zörner und Heinz Lautner hinter St. Michael den 2. Rang.

Zimmergewehr Bez.-MS:

Herren allgemein:

1. Rang:
Kurt Schober 186 Ringe von 190 Ringen
4. Rang: Sebastian Schober 184 Ringe
7. Rang: Andreas Pinsker 181 Ringe

Herren AK I:

1. Rang: Peter Russegger 181 Ringe

Herren AK II:

1. Rang: Willi Baumgartner 187 Ringe
Tagesbester
2. Rang: Hubert Pinsker 183 Ringe
5. Rang: Michael Pircher 169 Ringe
6. Rang: Peter Angerer 161 Ringe
7. Rang: Rudolf Angerer 157 Ringe
8. Rang: Heinrich Oberauer 154 Ringe

Damen:

2. Rang: Tatjana Lödl 177 Ringe
3. Rang: Siegrun Piber 176 Ringe
8. Rang: Anni Angerer 162 Ringe
10. Rang: Heidrun Angerer 159 Ringe
16. Rang: Heidi Brunauer 120 Ringe

Mannschaft Herren:

1. Rang und 3. Rang

Zimmergewehr LM:

Herren allgemein:

4. Rang:
Christian Schober 288 von 300 Ringen
9. Rang: Kurt Schober 284 Ringe
14. Rang: Andreas Pinsker 282 Ringe
24. Rang: Sebastian Schober 267 Ringe

Herren AK II:

17. Rang: Willi Baumgartner 286 Ringe

Scharfschießen Bez.-MS:

Herren allgemein:

1. Rang:
Christian Schober 96 von 100 Ringen
Tagesbester
22. Rang: Kurt Schober 87 Ringe
34. Rang: Andreas Pinsker 85 Ringe
64. Rang: Josef Schaar jun. 71 Ringe

Herren Senioren:

2. Rang: Helmut Angerer 93 Ringe
4. Rang: Hubert Pinsker 92 Ringe
9. Rang: Willi Baumgartner 90 Ringe
11. Rang: Heinrich Oberauer 89 Ringe
28. Rang: Rudolf Angerer 79 Ringe
43. Rang: Josef Schaar sen. 35 Ringe

Damen:

15. Rang: Heidi Brunauer 78 Ringe

Der Vorstand gratuliert allen Teilnehmern für die erbrachten Leistungen!!!

Karl Tiffner

Obmann

Andreas Köberl

Schriftführer und Sportreferent

Österreichischer Kameradschaftsbund

Ortsverband Kalwang
8775 Kalwang

PENSIONISTENVEREIN

Der monatliche Kegelnachmittag des Pensionistenvereins erfreut sich bereits jetzt großer Beliebtheit, wir würden uns aber trotzdem über jeden neuen Mitkegler freuen.

Unsere nächsten Kegeltermine sind am 13. August, am 10. September und am 8. Oktober von 15 bis 18 Uhr im Rasthaus Viertler. Kommen Sie einfach einmal vorbei.



Kalwang im Internet – www.kalwang.at

UNIQA Die Versicherung einer neuen Generation.

Fritz Pauscher

Versicherungsberater

Tel.: 0664/510 70 80

friedrich.pauscher@uniqa.at



Unser Service in Ihrer Nähe.

Andreas Schmoll

Versicherungsberater

Tel.: 0660/741 88 44

andreas.schmoll@uniqa.at



- Kfz-Versicherung
- Unfallvorsorge
- Rechtsschutz
- Krankenversicherung
- Lebensversicherung
- Wohnen
- Betriebsversicherung
- Landwirtschaftsvers.
- Reise
- Pensionsvorsorge
- Leasing
- Bausparen



PUCHFREUNDE KALWANG



Traditionell passend am Ostermontag wurde die diesjährige Saison der Puch-Freunde Kalwang mit einem Ausflug in die Krumpen bei Trofaiach zur Buschenschank Leitner eröffnet, was auch zugleich ein Grund war, zwei der Puch-Freunde (Pucher Kurt und Lederer Peter) zum runden Geburtstag zu gratulieren.

Ob unsere Gefährte für unsere Tour in die Tschechei gerüstet sind, wurde mit einer größeren Probefahrt getestet. Sie führte nach Obdach, dann weiter auf den Zirbitzkogel, wo bei einer Einkehr die letzten Details besprochen wurden.

Bei unserer Ankunft in Kalwang haben wir unsern Puch-Freund Hans Hofer zu seinem runden (?) Geburtstag hochleben lassen, bei welchem wir auch bestens bewirtet worden sind.

„Tschechien wir kommen“ war das Motto 2009 der Puch-Freunde Kalwang.

Auf Grund der schlechten Wetterver-

hältnisse musste die ursprünglich zu Pfingsten geplante Ausfahrt auf das Fronleichnamswochenende verschoben werden.

Unterwegs waren die 19 Mitglieder mit Ihren zum Teil bis zu 50 Jahre alten „Öfen“ und einem Begleitfahrzeug.

Die Strecke führte uns dieses mal von Kalwang aus über den Pyhrnpass weiter über das Steyrtal in das Mühlviertel nach Rainbach bei Freistadt, wo wir unser Quartier („Blumauerhof“) für vier Tage bezogen und sehr herzlich aufgenommen wurden. Hier war auch der Ausgangspunkt unserer Sternfahrten.

Das Highlight war natürlich Budweis mit einer Brauerei-Besichtigung und im Anschluss traten wir unsere Heimreise der Moldau entgegen an. Auch eine Freundschaft mit den „Puch-Rasern“ von Summerau wurde am Freitag geschlossen, wobei spontan entschlossen wurde, einen Gemeinschaftsausflug zu unternehmen,

wobei uns die Schönheiten des Mühlviertels gezeigt wurden.

Auch dem Sonntag hielten unsere Gefährte noch stand, wo wir dann Schuss über Mauthausen, Weyer und den Buchauer Sattel nach Kalwang wieder ohne größere Probleme (nur leichte Pannen, die wurden an Ort und Stelle behoben, sodass wir am Weiterfahren nicht gehindert waren) nach 663 Kilometern heimkehrten.

Als Erinnerung erhielt jeder Teilnehmer wieder das traditionelle Abzeichen, gesponsert von unserem Bürgermeister und Puch-Freund Mario Angerer.

„Oldtimer Sternfahrt“ hieß es am 11. Juli in Wildalpen, wo wir auch natürlich nach Einladung des „Motorsportclub Wildalpen“ mit einem 21köpfigen Tross nicht fehlen durften. 201 Kilometer wurden an diesem Tag auch ohne Probleme bewältigt. Für das Jahr 2010 wird ein Ausflug Richtung Kärnten zum legendären Harley-Davidson-Treffen geplant.



SCHÜTZENVEREIN KALWANG



Frohnleichnam

Neues Heim für den Schützenverein

Nachdem wir unser letztes Vereinsheim aufgrund der neuen Situation am ehemaligen Pircher-Areal verloren haben, waren wir schon seit längerem auf der Suche nach einer neuen Heimat.

Dankenswerterweise wurde seitens der Gemeinde rasch ein alternativer Lösungsvorschlag angeboten: das alte Sportvereinsheim würde unsere Ansprüche erfüllen und auch den

Platz für unseren Schießstand bieten.

Herausforderung Umbau

Das alte Sportvereinshaus war bzw. ist noch teilweise in renovierungsbedürftigem Zustand. Wir konnten mit den Verantwortlichen in der Gemeindestube vereinbaren, dass wir die Adaptierung der Räumlichkeiten teilweise selbst in die Hand nehmen.

Seitens der Gemeinde wurde Unterstützung zugesagt sowie die Umbaukoordination übernommen, wofür speziell dem Bauleiter Wolfgang

Doppelreiter unser Dank gilt.

Ein herzlicher Dank gilt aber auch unserem Bürgermeister Mario Angerer.

Seit Beginn der Arbeiten haben wir bereits über 220 Arbeitsstunden an Eigenleistung aufgewendet, um unsere neue Vereinsheimat „bewohnbar“ zu machen bzw. uns eine geeignete Sportstätte zu schaffen.

Obwohl beim Schützenverein die Kameradschaft und Gemeinsamkeit im Vordergrund stehen, ist es nicht selbstverständlich, dass unsere Mitglieder auch Zeit an Wochenenden





für den Umbau bzw. Ausbau des neuen Vereinsheims investieren – wofür ich mich hiermit herzlich bedanken möchte.

Unser Ziel ist es das Schützenheim bis zum Herbst fertig gestellt zu haben.

Ich lade Sie jetzt schon ein, uns an einem unserer Schützenabende zu besuchen und freue mich auf viele gesellige Runden in unserem neuen Heim.

Mit einem kräftigen Schützen Heil

Ihr
Andreas Pinsker



Baumgartner Willi zum 70er



Schlusschiessen 2009

REITVEREIN KALWANG



Termine für 2009

Reiterspiele der ARGE Reiten und Fahren am 23. August in Treglwang im Reit- und Zuchtstall Gruber

Vereinsausflug

am 12. 9. 2009 in die Spanische Hofreitschule zur Morgenarbeit;

gemeinsames Mittagessen im Schweizerhof, den Nachmittag verbringen wir im Prater. Dazu laden wir alle Mitglieder und Helfer, sowie Grundbesitzer herzlich ein. Nähere Infos entnehmen sie bitte der Einladung und dem Aushang im Schaukasten.

31. Oktober 2009: Manfred Steiner Gedenkreitjagd

Am 25. April 2009 kamen viele Reiter mit ihren Pferden sowie einige Gespannfahrer vom Rösslhof Mautern und Reit und Fahrverein Kalwang, um den Segen zum Fest des Hl. Georg, gesendet durch Pater Koloman, zu empfangen.



MUSIKSCHULE LIESINGTAL

Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors:

Gegenwärtig und in den letzten Wochen und Monaten fanden viele Klassenvorspielstunden in den Gemeinden und hauptsächlich im Konzertsaal der Musikschule Mautern statt. Großartige Darbietungen waren in allen Instrumentalklassen zu finden. Ich möchte allen Schülern zu ihren musikalischen Leistungen herzlich und aufrichtig gratulieren.

Die Benefizreihe zur Renovierung der Klosterorgel in Mautern läuft nun seit über zwei Jahren und war bis dato sehr erfolgreich. Mit dieser Konzertreihe, woran sich neben den Vereinen vor allem die Musikschullehrer/innen mit ihren Schülern beteiligt haben, konnte ein nicht unwesentlicher Beitrag für die Renovierung geleistet werden. Dafür ein großes Dankeschön! Seit kurzem

ist nun die Renovierung der Orgel abgeschlossen.

Wir hoffen natürlich, dass wir die neu renovierte Orgel auch zu Unterrichtszwecken verwenden können um damit auch den Orgelnachwuchs im Liesingtal zu sichern.

Am Schluss unseres Musikschul-Highlights wurden auch die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertrittsprüfungen in diesem Schuljahr verliehen.

Am 23. Oktober findet der schon angekündigte „Tag der steirischen Musikschule“ statt.

Wir begehen diesen Event mit einem „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule in Mautern. Es finden Vorträge aller Fachbereiche statt. Bei günstigen Wetterbedingungen werden wir uns auch im Klosterinnenhof



präsentieren. Wir planen auch eine Orgelvorführung der neu renovierten Mauracher Orgel(!). Die Eltern und Schüler/innen können diesen Tag nützen, um sich über das Angebot der Musikschule zu informieren. Über Ihren zahlreichen Besuch freuen wir uns jetzt schon!

An dieser Stelle sei noch allen Bürgermeistern und Amtsleitern der Gemeinden im Liesingtal sowie allen

PFARRGEMEINDE KALWANG

Pfarrausflug 2009

Unser Ausflug führte uns diesmal in die Südsteiermark nach Leutschach, wo nach einem guten Frühstück ein

Wortgottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert wurde.

Anschließend ging es weiter nach Großklein zum Mittagessen. Am Nachmittag wurde die „Ölmühle

Hartlieb“ in Heimschuh besichtigt. Der Abschluss dieser Reise wurde beim Buschenschank „Strauss“ bei einer guten Brettljause und zünftiger Musik gefeiert.

Mit 56 Teilnehmern aus unserem Pfarrverband Kalwang, Mautern und Kammern i.L. wurde diese Reise bei angenehmem Wetter zu einem schönen Erlebnis für alle.



Filmvortrag in der Bücherei

Über eine wunderbare Reise in die Antarktis, Santiago de Chile, Rapa Nui, Ushuaia und Buenos Aires zeigte uns Franz Zeitlberger einen Film. Diese Veranstaltung war mit 80 Personen sehr gut besucht. Anschließend konnten an die Reisetilnehmer Fragen gerichtet werden, wobei auch ein bisschen ausgeschenkt wurde. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kam der Öffentlichen Bücherei zugute.



Eltern und Freunden der Musikschule sehr herzlich für Ihre großartige Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr gedankt.

Wir wünschen allen unseren Schülern ein schönes Zeugnis und einen erholsamen Sommer!

Und, last but not least, wer erst jetzt Lust auf ein Instrument bekommt, der kann sich im September noch in der Musikschule Liesingtal anmelden.

Letzte offizielle Schülerneuschreibung für 2009/10:

Montag, 14. September 2009, von 16.00-17.00 Uhr in der Musikschule Mautern, Klostersg. 5 E, 8774 Mautern. Tel.: 03845/3120

Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.msmautern.com

Dr. Friedrich Pfatschbacher

Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal



Jahresabschlusskonzert

Am 1. Juli 2009 veranstaltete die Musikschule Liesingtal gemeinsam mit dem Kulturreferat und dem Musikverein Kalwang das Abschlusskonzert der Musikschüler. Das Ambiente der Arena Kalwang bot für diesen Anlass den geeigneten Ort.

Über 100 MusikerInnen präsentierten ihr Können und erhielten dafür von den mehr als 200 Zuhörern begeisterten Applaus. Das wechselhafte Wetter spielte dabei nur eine untergeordnete Rolle. Das Repertoire reichte von Volksmusik über Pop bis hin zu Klassik. Dabei zeigte sich wieder, dass Musik keine Altersgrenzen kennt, denn unter den Mitwirkenden waren nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch eine große Anzahl von Erwachsenen.

Im Anschluss überreichten der Direktor der Musikschule Friedrich Pfatschbacher und Bürgermeister Mario Angerer den Musikschülern ihre Auszeichnungen und Zeugnisse.

Günter Aigner, Kulturreferent eh.

Wenn ich mir so anschau, was hier in der Gegend alles investiert wird, dann sind das schon ganz gute Perspektiven, finde ich.

Wenn's um die Region geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Je globaler die Welt wird, umso wichtiger wird uns die Region. Weil Raiffeisen als aktives Unternehmen mit großer Verantwortung wirtschaftliche und soziale Projekte in der Region unterstützt und realisiert. www.raiffeisen.at/steiermark



Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Verein	Ort	Beginn
22.08.	Dörffest	Bauernbund	Fam. Zechner	11.00 Uhr
27.08.	Halbtagesausflug zur Feistereralm	Pensionistenverband		
30.08.	Achnermesse	Kameradschaftsbund	Kislingkapelle	10.15 Uhr
05.09.	Asphaltturnier	Stockschützen	Sportplatz	08.00 Uhr
11.09.	Spanglerschießen	Stockschützen	Sportplatz	
12.09.	Spanglerschießen	Stockschützen	Sportplatz	
12.09.	Tag des Sportes	Union Kalwang	Sportplatz	
20.09.	Erntedankfest	Pfarre	Sebastianikirche	10.15 Uhr
23.09.	Erntedankfeier	Seniorenclub	Pfarrhof	14.30 Uhr
10.10.	Marktfest – Vorglühn		Arena Kalwang	
11.10.	Marktfest	Kulturreferat		
26.10.	Familienwandertag	Kneippbund	Marktplatz	
31.10.	Totengedenken	Kameradschaftsbund	Kriegerdenkmal	19.00 Uhr
01.11.	Gräbersegnung	Pfarre	Ortsfriedhof	15.00 Uhr
21.11.	Adventdorf	Kulturreferat	Arena Kalwang	
22.11.	Adventdorf	Kulturreferat	Arena Kalwang	
28.11.	Liedertafel	Gesangsverein Kalwang	Volksschule Kalwang	19.30 Uhr
05.12.	Nikolo – Hausbesuche	Krampusrunde Kalwang	Anmeldung: Grössing Sebastian Tel. 0664/75041733	
12.12.	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband		15.00 Uhr
13.12.	Weihnachtsfeier	Kameradschaftsbund	Pfälzerhof	15.00 Uhr
20.12.	Adventsingen	Kulturreferat	Pfarrkirche	18.00 Uhr
24.12.	Weihnachtsblasen	Musikverein	Nach Christmette	
31.12.	Jahresabschlussgottesdienst	Pfarre	Pfarrkirche	10.15 Uhr
31.12.	Oids Joar Aussischiassn	Schützenverein Kalwang		15.00 Uhr

